



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

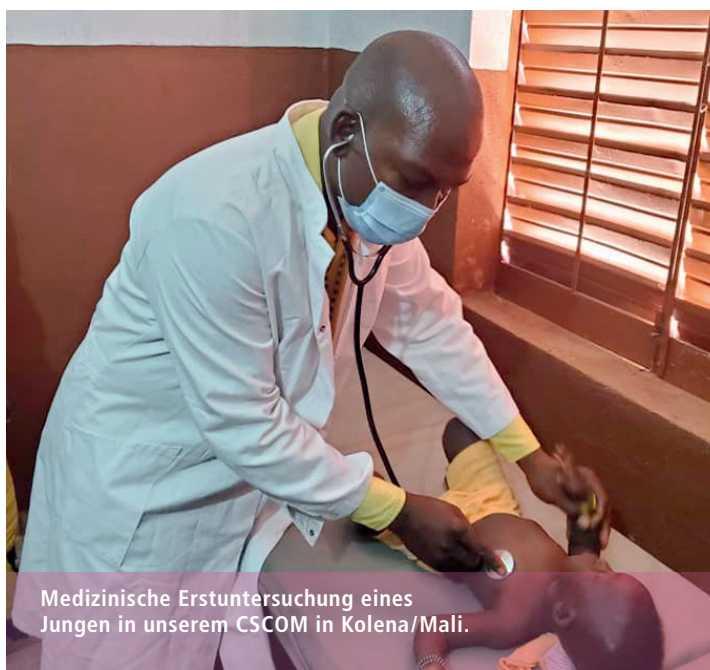
seit über einem Jahr sind die Pandemie und ihre Auswirkungen auf unser Leben das bestimmende Thema in den Medien – meist bezogen auf Deutschland und andere Industriestaaten. Informationen über die existenziellen Folgen der Krise für die Menschen in **RUANDA**, **MALI** oder anderen benachteiligten Ländern sind nur mit einiger Mühe zu finden. Auch darüber, wie Hilfsorganisationen mit den erschwerten Bedingungen in den Projektländern umgehen – mit enormen finanziellen und organisatorischen Herausforderungen –, wird nur selten berichtet. Vor diesem Hintergrund sei uns in diesem Schreiben eine erfreuliche Botschaft in eigener Sache erlaubt:

Unser bewährtes Konzept seit Jahrzehnten – die enge Zusammenarbeit mit kompetenten und sozial integrierten Vertrauensleuten vor Ort –, erweist sich in der Pandemie als wahrer Segen: reibungslose Kommunikation mit den einheimischen Projektleitern, bedarfsgemäße Logistik unserer medizinischen Sachspenden und quasi Echtzeitbegleitung der laufenden Bildungsprojekte in **MALI**, schnelle Hilfe bei der Umsetzung von coronakonformem Unterricht in Ruanda, verlässliche Planung neuer Schulbauten in **NEPAL** – all dies gelingt nur, weil wir die Menschen jahrelang persönlich kennen, für die und mit denen wir arbeiten.

Trotz Corona, trotz höherer Anforderungen: An der Solidität und Wirksamkeit unserer Projekte hat sich nichts geändert! Deshalb hoffen wir weiterhin auf Ihre besondere Unterstützung – mit der wir täglich versuchen, diese Welt ein bisschen besser zu machen!



Regelmäßiges Händewaschen ist in Ntarama/Ruanda gerade jetzt besonders wichtig!



Medizinische Erstuntersuchung eines Jungen in unserem CSCOM in Kolena/Mali.



Ankunft und Öffnung des Sachspendencontainers in Bamako/Mali.



Anlieferung der medizinischen Sachspenden in unserem CSCOM in Sébénikoro/Mali.

Weil in der Pandemie vielerorts – z. B. in **MALI** – die Versorgung des öffentlichen Gesundheitswesens durch die Behörden eingeschränkt ist, sind unsere regelmäßigen Lieferungen medizinischer Sachspenden noch wichtiger geworden. Mit der Bereitstellung von pflegerischer Ausstattung, Verbandsmaterial, Hygieneartikeln, Wund- und Flächendesinfektion etc. stellen wir sicher, dass die Menschen in 18 Gesundheitszentren in Mali rund um die Uhr betreut werden – insbesondere bei Geburten: In unserer Station in Bamako mit zwei Ärztinnen und fünf Hebammen kommen pro Monat derzeit etwa 100 Kinder zur Welt, nur ein Drittel weniger als z. B. im Uniklinikum Kiel. Außerdem finden hier wöchentlich die Basisimpfungen statt: gegen Polio, Tetanus, Hepatitis, Gelbfieber, Meningitis etc. – und natürlich, sobald verfügbar, auch gegen Covid-19.



Tatkräftige Unterstützung beim Entladen des Sachspendencontainers.

Die Versorgung der Gesundheitszentren ist, besonders unter Pandemiebedingungen, aufwändig und kostenintensiv: Die Verschiffung und die landesweite Logistik vor Ort müssen verlässlich finanziert werden, und wenn ein Mangel schnell behoben werden muss, kaufen wir Medizinprodukte hinzu. Dafür setzen wir Ihre Spenden ein – direkte Hilfe ohne Umweg!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, alles Gute – und bleiben Sie gesund!

Uwe Schmidt (1. Vorsitzender)

Hauke Nagel (2. Vorsitzender)

♥ JETZT SPENDEN Freie und insbesondere regelmäßige Spenden erhöhen die Planungssicherheit unserer Projekte und reduzieren zudem unseren Verwaltungsaufwand. Sie können dort eingesetzt werden, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Egal wie Sie sich entscheiden, Sie können sicher sein, dass Ihre Spende unseren Projekten zugutekommt und effizient eingesetzt wird. Daher sind wir auch mit dem DZI-Siegel ausgezeichnet. Jeder Euro hilft!

Wenn Sie diesen Informationsbrief nicht mehr erhalten möchten oder lieber per E-Mail (4x pro Jahr) informiert werden möchten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf unter info@khw-dritte-welt.de oder 040/227 99 96. Wir kümmern uns dann umgehend um Ihr Anliegen.



Als Zeichen für den verantwortungsvollen Umgang mit den uns anvertrauten Mitteln trägt das Kinderhilfswerk Dritte Welt e. V. seit 1992 – bei ununterbrochener jährlicher Verlängerung – das DZI Spenden-Siegel.

Kinderhilfswerk Dritte Welt e. V.
Lübecker Straße 1, 22087 Hamburg
Vorstand: Uwe Schmidt, Hauke Nagel
Anna-Lena Schildt

Telefon: 040/227 99 96
Telefax: 040/227 17 015
E-Mail: info@khw-dritte-welt.de
Internet: www.khw-dritte-welt.de

Bankverbindung:
GLS Bank
IBAN: DE 54 4306 0967 2021 4102 00
BIC: GENODEM1GLS

Social Media:
 KinderhilfswerkDritteWeltEv
 kinderhilfswerk_dritte_welt
 KHWdritteWelt